

QUERSTRICH

Die Stadtteilzeitung für Quadrath-Ichendorf



**Mit „Vlogverbot“
auf Youtube.**
Seite 10



Eine kulinarische Reise um die Welt.
Das KulturWerk lockte mit seiner ersten Veranstaltung viele Besucher in den Kulturbahnhof. S. 3



Die sind aber süß.
Sieben Alpakas warten auf dem Harffer Hof auf Gäste, um gemeinsam mit ihnen zu wandern. S. 5



Angela-Lentzen-Band.
Gleich zwei Konzerte zum 20. Geburtstag gibt die bekannte Rockband im September im Gleis11. S. 8

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Die fünfzügige Gesamtschule der Kreisstadt Bergheim, die zurzeit ungefähr 1100 Schülerinnen und Schüler besuchen, ist aus der ehemaligen Hauptschule in Quadrath-Ichendorf hervorgegangen und besteht seit nunmehr über 25 Jahren. Sie ist die einzige Gesamtschule im Stadtgebiet Bergheim. Seit ihrer Gründung versteht sich unsere Schule als Schule im Stadtteil. Schülerinnen und Schüler haben vor vielen Jahren die Fußgängerunterführung am Bahnhof gestaltet. Unsere QIG-Band – es ist kein Schreibfehler, die Abkürzung steht für Quadrath-Ichendorf-Gesamtschul-Band – nimmt beispielsweise aktiv an St. Martinsumzügen teil.

Es hat mich besonders gefreut, dass wir mit einer musikalischen Darbietung der QIG-Band und mit einem Ausschnitt des diesjährigen Abschlussprojekts des DG-Kurses im 10. Jahrgang – schon wieder eine Abkürzung: DG steht für das Wahlpflichtfach „Darstellen und Gestalten“ – aktiv an der Eröffnung des Kulturbahnhofs Gleis11 teilnehmen konnten. Es bewegt sich viel in Quadrath-Ichendorf und wir als Gesamtschule wollen gerne an dieser Entwicklung teilhaben. Mit Spannung verfolgen wir insbesondere die Planungen im Bereich des Bürgerhauses und des Tierparks, da diese die unmittelbare Nachbarschaft unserer Schule betreffen.

Der Querstrich bietet eine interessante Mischung aus aktuellen und historischen Beiträgen zu unserem Ortsteil und ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Claus Wallat, Schulleiter der Gesamtschule Bergheim

Neue Bürozeiten im Gleis11

Ab sofort gelten für Gleis11 neue Öffnungszeiten. Bürozeiten sind montags von 16 bis 18 Uhr, dienstags von 10 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Innerhalb dieser Zeiten sind die Mitarbeiterinnen Katharina Krosch und Akbel Sahraoui (Soziale Projekte und freiwilliges Engagement), Telefon: 0159/ 01 81 87 12, Anika Kresken (Kultur und Veranstaltungen), Telefon: 0176/ 47 87 70 61. Der Festnetzanschluss ist noch nicht funktionsfähig. *bb*

Impressum

Querstrich – Die Stadtteilzeitung für Quadrath-Ichendorf

Anschrift:

Quartiersmanagement im Gleis11
Quadrath-Ichendorf
Frenser Straße 11, 50127 Bergheim
0159/01 81 87 12
gleis11@eg-bm.de

Herausgeber:

EG BM
Entwicklungsgesellschaft
Bergheim gGmbH

Redaktion:

Birgit Broich-Jansen

Satz und Druck:

Weitz und Linke GmbH
Gladbacher Str. 71, 50189 Elsdorf
02274/47 47
weitzlinke.de

Mitarbeit:

Harald Bous
Antje Eickhoff
Katrin Kieth
Anika Kresken
Armin Krieger
Katharina Krosch
Claus Wallat
Susanne Winand
Gabriela Wejat-Zaretzke
Bernd Woidtke

Erscheinungsweise:

4 x im Jahr



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein(e) Reis(e) um die Welt

KulturWerk verwöhnte mit kulinarischen Kunststücken

Kennen Sie „Pilav“? Oder „Beschuit“, „Pico de Gallo“, „Sausage Rolls“, Empanadas oder gar „Irmik Helvasi“? Oder haben Sie schon mal jordanisches Lammfleisch gegessen? Vielleicht mit ein paar Tortilla Chips, als Vorspeise eine zünftige Linsensuppe? Internationale Gerichte, Finger Food, alles in ein und derselben Location – wo gibt es das schon? Und das alles zum unschlagbaren Preis von drei Euro?

Dieses kulinarische Kunststück gab es am Sonntag, 8. September in Gleis11 zu bewundern. Der „KulturWerk e.V.“ fragte sich: Wie kann man Menschen zusammenbringen? Und hatte eine schmackhafte Antwort: Natürlich beim Essen! Und so zauberten die Mitglieder formidable Speisen in den Kulturbahnhof, um so die Ess-Kultur von sieben Ländern zu demonstrieren: Die Türkei, Jordanien, Mexico, Argentinien, Großbritannien, die Niederlande und Deutschland waren am Start.

Die Besucher zeigten sich sehr angetan von den kunstvoll drapierten Speisen. Kaum jemand schaffte es, an allen Ständen eine Portion zu nehmen, viel zu üppig war das Angebot. Zur Erholung gab es zwischendurch eine Quiz-Show. Das Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge



▲ Das Tapas-Team vom KulturWerk plant eine Wiederholung im nächsten Jahr. Fotos: Woitke

hat einen umfangreichen Fragebogen für Integrationswillige entwickelt, aus dem Thomas Kerner an fünf Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählte Fragen stellte. Darunter waren recht vertrackte Fragen, wie: „Bei welchem Amt muss man in Deutschland in der Regel seinen Hund anmelden?“ Oder: „Was versteht man unter dem Recht der ‚Freizügigkeit‘ in Deutschland?“ Oder, gar nicht so einfach: „Der 27. Januar ist in Deutschland ein offizieller Gedenktag. Woran erinnert dieser Tag?“ Hätten Sie’s gewusst? Manch alteingesessener QI-ler kam ins Grübeln. Die Belohnung für die Beteiligten waren nicht

nur leckere Kamelle sondern auch – wie für die übrigen Gäste – ein reichhaltiges Kuchenbuffet. Wer diesen kulinarischen Tag verpasst hat, sollte im September 2020 gut aufpassen – dann kommt die Fortsetzung mit internationalen Leckereien. Und wer mitmachen will, aus seinem Land oder einem Land, dessen Essen er liebt, etwas beitragen möchte, der melde sich bei: qi-tapas@gmx.de. Übrigens: Wenn Sie wissen wollen, was „Pilav“, „Beschuit“ usw. sind - da hilft nur Google, oder besser: Ecosia, die ökologische Suchmaschine!

Bernd Woitke



▲ Ganz stilecht mit Tulpen-Deko präsentierte sich der Niederlande-Stand.



▲ Mexikanische Leckereien gab es an diesem bunt geschmückten Stand.



▲ Nicht einfach waren die Fragen beim Deutschland-Quiz.

Hallo Leute,

ihr fragt euch bestimmt, warum ich mich heute mit so einem eher unappetitlichen Thema befasse. Schaut euch mal in unserem schönen Ort um und ihr werdet an vielen Stellen Müll entdecken, der dort bestimmt nicht hin gehört. Ich habe mal ein paar Fotos zusammen getragen, die das Problem zeigen.



▲ *Plastiktüten, defekte Fernseher, alte Reisetaschen. Der komplette Hausrat wird einfach im Gebüsch entsorgt.*
Fotos: Gabriela Wejat-Zaretske

Zigarettenkippen, Kaugummi, Bonbonpapier, Fast-foodverpackungen und Schalen von Kürbiskernen landen gerne mal achtlos auf den Gehwegen, wo die Straßenreinigung oder die Anwohner sie beseitigen. Das ist ärgerlich und kostet unter anderem das Geld aller Steuerzahler, das finde ich nicht fair. Noch schlimmer sind allerdings vermüllte Spielplätze und Freizeitanlagen. Normalerweise ist das Rauchen, Alkohol trinken, Drogen konsumieren, Lagern und Müll in die Natur werfen ganz klar in allen öffentlichen Anlagen der Stadt verboten. Stellt euch nur mal vor, ein Kleinkind findet eine Zigarettenkippe im Sandkasten und kaut darauf herum. Das kann zu schweren Vergiftungen führen und das Kind landet im Krankenhaus. An den leider immer wieder zu findenden Scherben der Bier- und Schnapsflaschen

kann man sich ebenso verletzen, wie an achtlos weggeworfenen Drogenspritzen.

Ein besonders großes Ärgernis sind die Zustände im Tierpark. Bei schönem Wetter treffen sich hier viele Leute zum gemeinsamen Picknick, das ist toll und macht Spaß. Die Stadt hat viele Mülleimer aufgestellt, damit die Verpackungen, die leider meistens aus Plastik bestehen, ordentlich entsorgt werden können. Leider bleiben aber immer wieder Plastiktüten, Plastikbesteck, Kaffeebecher und sonstige Abfälle auf den Wiesen und Wegen liegen, die der Wind munter im ganzen Park verteilt, auch im Gehege. Die Tiere finden diese bunten Teile interessant und zerkaugen sie, was zu ihrem Tod führen kann. Neben dem Müll landen auch regelmäßig Bälle und Sandkastenspielzeug im Gehege, das kann ich gar nicht verstehen, denn die weht bestimmt nicht der Wind hinein.

Gegen den wilden Müll hilft nur, dass jeder sich Gedanken um das Stadtbild macht und seinen Abfall zu Hause oder in den öffentlichen Mülleimern entsorgt. Weil bis dahin aber noch viel Unrat herum liegt, laden meine Freunde von der Redaktion und die Stadt Bergheim am 12. Oktober zu einer großen Reinigungsaktion ein. Wir machen uns gemeinsam auf, unsere Straßen und Plätze von wildem Müll zu befreien und lassen den Tag im Gleis11 mit einer kleinen Feier ausklingen. Wie man so schön sagt: viele Hände, schnelles Ende! Ab 9 Uhr werden an Bahnhof blaue Säcke, Handschuhe und Greifer ausgegeben. Die gefüllten Abfallsäcke werden im Lauf des Tages von den Mitarbeitern der Stadtwerke am Straßenrand eingesammelt.

Wir freuen uns auf ganz viele fleißige Helferinnen und Helfer. Ich bin auf jeden Fall dabei.

Euer Quadrich!



Müll (Unrat, Abfall, Kehricht)

Definition laut Duden:

Fester Abfall eines Haushalts, Industriebetriebs o. Ä., der in bestimmten Behältern gesammelt und von der Müllabfuhr abgeholt wird.

Pause mit Olaf, Toffifee und Batman

Wanderungen mit den Alpakas vom Harffer Hof



Olaf hat die Ruhe weg, außerdem auch noch Hunger. Während die anderen fünf Kollegen Richtung Zaun traben, knabbert er genüsslich an einem Grasbüschel. Olaf ist das einzige weiße Tier in der Herde der sieben Alpakas von Sophie Abels. Seit März leben diese possierlichen Tierchen auf dem Harffer Hof in Quadrath-Ichendorf.



▲ Die Tiere von Sophie Abels sind mittlerweile über die Grenzen Bergheims hinaus bekannt. Fotos: Woitke.

Und Bambi, Toffifee, Joker, Batman, Zazu, Twix und Olaf sind mit ihren großen Kulleraugen, dem flauschigen Fell und den abstehenden Öhrchen einfach der Inbegriff von Niedlichkeit. Der Mund jedes Alpakas sieht immer so aus, als würde er lächeln. Schaut man die Tiere an, muss man zwangsläufig grinsen. „Ich habe mir Haustiere gewünscht und bin dann im Internet auf die

Alpakas gestoßen. Sie sind einfach lustig“, erzählt Sophie Abels, die mit ihrem Mann Heinz-Josef den Bauernhof mit Gartenbau betreibt. Jeden Morgen kommen die Tiere auf die Weide, pünktlich um 20 Uhr geht es zurück in den Stall. „Die Tiere sind genügsam. Sie fressen Heu und Gras und Kraftfutter“, erzählt die Bergheimerin. Alpakas gehören zur Gruppe der Neuweltkameliden und stammen aus Südamerika. Ihre Wolle ist gefragt. Einmal im Jahr werden auch die Quadrather Tiere geschoren. Das ergibt pro Tier drei bis vier Kilo Wolle. „Deshalb habe ich die Tiere aber nicht. Ich habe gemerkt, dass die Alpakas eine positive Wirkung auf kranke und gestresste Menschen haben“, sagt Sophie Abels. Deshalb hat sie begonnen Wanderungen mit den Tieren anzubieten. Auch Yogakurse sind mittlerweile sehr gefragt. „Erst kürzlich war eine depressive Frau da und hat seit langem wieder gelächelt“, erinnert sich die Landwirtin. Was sie als Hobby begonnen hat, ist mittlerweile zu einem Nebenjob geworden. „Meine Wanderungen sind auf Monate ausgebucht. Die Nachfrage ist groß. Die Leute sind danach einfach glücklich und entspannt“, sagt sie. Immer wieder bekomme sie auch Anfragen von Demenzkranken und Behinderteneinrichtungen, die ihren Hof besuchen

wollen. Überfordern will Sophie Abels ihre friedlichen Tierchen allerdings nicht. Programm haben die sieben Männchen im Alter von ein bis zwei Jahren an maximal drei Tagen die Woche. Vier Tage sollen sie einfach innerhalb ihrer Herde auf der Weide ihre Ruhe haben. Dort lassen sie sich dann auch gerne von den beiden kleinen Söhnen der Familie füttern. Etwa 15.000 Lamas und Alpakas leben nach Schätzungen des Tierschutzbundes in Deutschland. An die klimatischen Verhältnisse bei uns sind die ursprünglichen Andenbewohner gewöhnt. Wichtig ist, dass sie artgerecht gehalten werden. „Man benötigt einen Sachkundenachweis und



muss genügend Weidefläche haben. Außerdem müssen Stuten und Hengste getrennt gehalten werden“, weiß die Alpaka-Mutter aus Quadrath-Ichendorf. Ihre Herde hat auf Facebook schon über 1000 Follower. Ob Olaf das interessiert? Nähere Infos unter www.alpakahof-abels.de. bb

Am Ende wartet die Lehrstelle

Eleonora Sottrel und Anne Quintus begleiten Jugendliche

„Noch zwei Tage. Dann muss ich in der Schule Bescheid sagen, ob ich ein Praktikum bekommen habe“. Die 16jährige Sarah (Name geändert) wirkt leicht panisch. Für Eleonora Sottrel keine ungewöhnliche Situation. Sie bleibt ganz ruhig und lacht: „Das kriegen wir schon hin“. Eleonora Sottrel und ihre Kollegin Anne Quintus sind neu in Gleis11. Sie koordinieren das Projekt „Bil-

päischen Sozialfond gefördert wird. Das Projekt richtet sich an Jugendliche ab Klasse neun, an Jugendliche ohne Schulabschluss und Ausbildungsabschluß und junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Fluchterfahrung. Kulturwissenschaftlerin Anne Quintus (31) und Sozialpädagogin Eleonora Sottrel (46) begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg, zeigen berufliche Perspekti-

die Hand nehmen“, ergänzt Anne Quintus. Die Arbeit der letzten Wochen hat sich bereits gelohnt. „Uns haben schon viele Jugendliche und Ehrenamtliche, die helfen wollen, besucht. Wir konnten einige Kooperationen schließen, haben jetzt Kontakt zu den Schulen, den Sozialarbeitern, Beratungsstellen und Unternehmen“, sagt Anne Quintus. Sie und ihre Kollegin wollen die unterschiedlichen Gruppen zusammenbringen, um für die Jugendlichen die bestmöglichen Chancen zu schaffen. „Wir lassen die jungen Menschen nicht allein. Zusammen finden wir einen Weg“, sagt Eleonora Sottrel. Anne Quintus ergänzt: „Es ist schön, wie sich das Projekt entwickelt und zu sehen, wie stolz die Jugendlichen sind, wenn ihre Bewerbungsmappe fertig ist und der Weg in den Job starten kann.“ Sarah ist jetzt übrigens wieder ganz gechillt, sie hat ein Praktikum in einem Friseursalon gefunden. Das Team „Bildungspatenschaft“ ist Dienstag und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr im Gleis11 erreichbar. Weitere Termine können telefonisch unter 01590/16 97 490 und 0176 / 40 709 770 oder auch per Mail unter eleonora.sottrel@eg-bm.de und anne.quintus@eg-bm.de vereinbart werden. bb



▲ Nehmen Jugendliche an die Hand: Eleonora Sottrel und Anne Quintus. Foto: bb

dungspatenschaft“, das im Rahmen des Förderaufrufs „Zusammen im Quartier - Kinder stärken - Zukunft sichern“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW für den Stadtteil Quadrath-Ichendorf entstanden ist und durch den Euro-

ven auf, suchen gemeinsam mit ihnen Ausbildungsplätze. „Deshalb knüpfen wir auch Kontakte zu den Unternehmen vor Ort, um Lehrstellen zu finden“, erläutert die 45jährige. „Gleichzeitig suchen wir engagierte Freiwillige, die die jungen Menschen an



GLEIS11

KULTUR & INTEGRATION

Hilfen für Mütter und Kinder

SKF lädt jeden Dienstag zum Frühstück ein



fanie Kurtenbach. Die erste Besucherin des Frühstücks war Nora Fatemi (*Name geändert*). Die gebürtige Marokkanerin kommt regelmäßig mit ihrer Tochter Assia, die bald zwei Jahre alt wird. „Meine Nachbarin hat mir von dem neuen Angebot erzählt und dann bin ich einfach mutig hierhin gekommen“, erzählt die junge Mutter, die seit zwei Jahren in Quadrath-Ichendorf lebt. Ihre Tochter freut sich immer auf den Diens-

Der kleine Noor ist ganz zufrieden und schaut sich interessiert um. In den Armen von Sozialarbeiterin Stefanie Kurtenbach fühlt sich der vier Monate alte Junge sichtlich wohl. Auch seine Mutter ist ganz entspannt. „Ich komme gerne her, um neue Kontakte zu knüpfen und Deutsch zu üben“, lacht Wisal Alsaleh. Sie ist erst seit zwei Monaten in Bergheim und das Frühstück für Mütter, das jeden Dienstag von 9 bis 10.30 Uhr im Gleis11 stattfindet, gehört schon jetzt zu den festen Terminen in ihrem Kalender. Das Angebot wird durchgeführt von den Frühen Hilfen des SKF (Sozialdienst Katholischer Frauen) und gefördert vom Land NRW und dem Europäischen Sozialfond.

Einmal pro Woche bieten jeweils zwei Mitarbeiterinnen ihre Hilfe an. Zum Team gehören Familienhebamme Kristina Brink, Familienkinderkrankenschwester Brigitte Hecker und Sozialarbeiterin Stefanie Kurtenbach. „Jede Mutter ist herzlich eingeladen und kann ohne vorherige Anmel-



▲ *Egal ob Windpocken, Deutschkurs oder Kindergartenanmeldung. Beim Frauenfrühstück gibt es die richtigen Tipps. Foto: bb*

dung einfach vorbeikommen. Ob mit oder ohne Kind. Es geht darum, sich auszutauschen“, erklärt Kristina Brink. Manchmal gibt es Tipps zur richtigen Ernährung, manchmal wird über die Entwicklung der Kinder oder Probleme in der Schwangerschaft gesprochen. „Wir helfen auch bei sozialen Fragen. Da kann es um die Vermittlung in einen Deutschkurs gehen oder Hilfe beim Ausfüllen eines Formulars. Gerade habe ich bei der Anmeldung für den Kindergarten geholfen“, berichtet Ste-

tag, weil sie dann andere Kinder treffen kann. „Wir kommen mit den Frauen ins Gespräch und können bei Bedarf anschließend auch Hausbesuche und weitere Termine vereinbaren“, fügt Hebamme Kristina Brink hinzu. Sie freut sich, dass mittlerweile zu jedem Termin rund sechs Frauen mit bis zu sechs Kindern kommen. Nähere Infos unter der Rufnummer 02271/49 27 17 oder per Mail an fruehe-hilfen@skf-erftkreis.de.

bb

GLEIS 11

IM BAHNHOF

QI – ein musikalischer Hotspot!

Angela-Lentzen-Band mit zwei Geburtstagskonzerten im Gleis11

Sandstraße in QI, an einem Montagmorgen. Leise aber vernehmlich hört man durch dicke Wände ein Schlagzeug. „Das kommt aus dem Nachbarhaus,“ sagt Angela Lentzen, „ein Profi-Schlagzeuger, bereitet sich auf seinen nächsten Auftritt vor.“ Ein Verdacht keimt auf: Quadrath-Ichendorf, ein musikalischer Hotspot? Die Antwort ist ein uneingeschränktes ‚Ja!‘ Denn im Gespräch mit der Angela-Lentzen-Band wird klar, dass unser Ort offensichtlich ein guter Nährboden für Musik-Profis ist.



▲ *Lieben Rock-Musik: Guido Meyer und Angela Lentzen.* Foto: Woidtke

Angela Lentzen, ursprünglich aus Bergheim-Thorr, lebt seit 1997 in QI, ihr Bandkollege und Lebensgefährte Guido Meyer, waschechter Kölner, seit 2007. Sie bewohnen ein verzaubertes altes, stilvoll restauriertes Haus in der Sandstraße. Mit einem Probenraum hier und einem weiteren Musikzimmer dort. Und einer Einrichtung, bei der man sofort weiß: Hier leben und arbeiten Künstler! Sie sind Profis, leben von der Musik. Da muss man breit aufgestellt sein. Regelmäßige Einnahmen fließen aus dem Musikunterricht. Angela gibt Gesangsstunden. „Zu mir kommen sehr unterschiedliche Menschen,“ sagt sie, „ganz junge, die enthusiastisch singen lernen wollen, ältere, die behaupten, sie könnten überhaupt nicht singen, was natürlich nicht stimmt, aber auch Profis, die sich mit meiner Hilfe verbessern wollen.“ Guido unterrichtet in seiner Schlagzeugschule in Bergheim-Glesch. Schlagzeug, Percussion, Cajon – er hat alles im Angebot, was ein rhythmusinteressierter Mensch braucht. Beide betonen: „Klar, wir müssen damit auch Geld verdienen, aber vor allem macht es uns totalen Spaß, Menschen für die Musik so zu begeistern, dass sie dann selbst in der Lage sind, zu spielen und zu singen!“

Natürlich steht die Band im Mittelpunkt. Im Laufe der Jahre kommt es immer wieder zu anderen Besetzungen, Kern der Band sind aber Angela und Guido. Sie spielen Rock-Musik, wollen sich aber nicht auf eine Stilrichtung festlegen lassen. Beim Woodstock-Festival auf dem Terra-Nova-Gelände im August 2019 trat Angela als Janis Joplin auf, sang u.a. den Kris-Kristoffersen-Song „Me and Bobby McGhee“, bei der Eröffnungsfeier von Gleis11 im März 2019 hatte sie so unterschiedliche Songs zu bieten wie „California Dreaming“ von den Mamas&Papas, „Tears in Heaven“ von Eric Clapton oder „Strawberry Fields“ von den Beatles. Angela nennt Melissa Etheridge und Annie Lennox als zwei ihrer wichtigsten Vorbilder.

Guido und Angela schreiben auch eigene Songs, die ihnen natürlich besonders am Herzen liegen. Bei großen Auftritten sind allerdings meist Cover-Versionen bekannter Hits gefragt; die Band betont aber: „Wir covern nie eins-zu-eins, jedem Song liegt unsere Interpretation zugrunde, so machen wir ihn uns zu eigen.“

Wichtig sind ihnen Auftritte bei verschiedenen Christopher-Street-Day-Events oder auch bei der „Night of the Female Voices“. „Ja,“ sagen sie, „wir stehen hinter diesen politischen und sozialen Ideen und wollen mit unserer Musik zu einer toleranten Gesellschaft beitragen.“

Mit dem Gleis11, dem neuen Kulturbahnhof von Quadrath-Ichendorf, sind sie sehr verbunden. Als sie im März 2019 gefragt wurden, ob sie bei der Eröffnungsfeier spielen könnten, war das für sie gar keine Frage, obwohl es keine Gage gab: „Wir finden es toll, dass mit Gleis11 ein wunderschöner neuer Ort für Kultur in QI geschaffen wurde. Wir freuen uns sehr darauf, am 27. Und 28.9.2019 dort wieder mit zwei großen Konzerten auftreten zu dürfen.“

Angela Lentzen ist auf der Bühne ein Vulkan mit einer gewaltigen Rock-Stimme, Guido Meyer ein temperamentvoller Drummer mit vielfältigen Grooves und perfektem Timing. Außerhalb der Bühne sind sie sympathische Nachbarn, sozial engagiert – genau: tolle Quadrath-Ichendorfer! Ach übrigens: Der eingangs erwähnte Schlagzeuger war so freundlich, seine Sticks während des Interviews beiseite zu legen, danach ging es wieder rund in der Sandstraße! Den Film zum Interview kann man auf der Website www.mein-quadrath-ichendorf.de ansehen!

Bernd Woidtke

Vom öden Park zur guten Stube

Jacob-Bühr-Platz erhält ein neues Gesicht

Ein kuscheliges Sofa, ein weicher Teppich, dazu das sanfte Licht ein Stehlampe. So sieht ein gemütliches Wohnzimmer aus, keine Grünanlage. Oder vielleicht doch? Bürgerschaft und Planer haben sich für die Jacob-Bühr-Platz an der Ahestraße/Ecke Am Wildwechsel was ganz Besonders ausgedacht. Aus dem unansehnlichen Platz mit dem 70er Jahre Brunnen soll eine gute Stube werden. Schon 2017 wurden die Ideen der Bürgerschaft und der Freiraumplaner in einem Werkstattverfahren gesammelt. Das Ergebnis ist nun gereift, wurde im Landesprogramm Soziale Stadt zur Förderung angemeldet und nun auch von der Politik der Kreisstadt Bergheim beschlossen. „Mehr Aufenthaltsqualität, mehr Bewegungsmöglichkeiten und mehr blühende Pflanzen machen dann den neuen Platz aus“, er-

klärt Planerin Antje Eickhoff. Vorgehen sei auch, dass der Umbau innerhalb eines Projekts der ASH Sprungbrett stattfindet, um arbeitslose Menschen in Beschäftigung zu bringen. Der Platz um den Brunnen und die übrige Fläche werden zu einem barrierefreien, attraktiven Ort für die Nachbarschaft umgestaltet. Bausteine der Neugestaltung sind verschiedene „Zimmer“, die mit unterschiedlichen Möbeln und Funktionen ausgestattet werden. So wird rund um den bestehenden Brunnen ein „Fliesenteppich“ gelegt. Sitzbänke in Form einer Sofaecke mit einer Stehlampe runden den Charakter eines Wohnzimmers ab. Eine Outdoor-Fitnessanlage sorgt für Bewegungsmöglichkeiten für jede Altersgruppe im „Sportzimmer“. Eine Kletterkombination soll im „Spielzimmer“ stehen. Verbunden werden die



▲ Rund um den Brunnen auf dem Jacob-Bühr-Platz wird ein Fliesenteppich verlegt.

einzelnen Räume durch einen befestigten Weg, flankiert von blühenden Teppichen und einer frei bespielbaren Rasenfläche. Nähere Informationen erteilt Antje Eickhoff im Gleis11 unter der Rufnummer 0176/34 26 51 27 oder per Mail antje.eickhoff@eg-bm.de. bb

Mit dem Rolli aufs Karussell

Spielplatz an der Robert-Koch-Straße wird erneuert

Nur selten verirren sich ein paar Kinder auf den Spielplatz mit dem einsamen Klettergerüst, den alten Wipptierchen, den wuchernen Gebüsch und den morschen Bänken. Dabei wohnen in der Nachbarschaft eigentlich viele Jungen und Mädchen, die unter den alten Bäumen herrlich spielen könnten. Genau das soll künftig wieder geschehen. Im Rahmen der Stadtteilentwicklung plant die EG-BM nun eine Neugestaltung des Spielplatzes an der Robert-Koch-Straße. Dabei wird eine große Kletteranlage das Zentrum des Platzes bilden. Drumherum werden eine Vogelneestschaukel, Wippe und

Karussell angeordnet. „Alles Inklusionspielgeräte. Wippe und Karussell können sogar mit dem Rollstuhl befahren werden“, erläutert Planerin Antje Eickhoff. Ein Erlebnispfad, eine kleine Hügellandschaft und eine naturnahe Bepflanzung können künftig von den Kindern erkundet werden. Ein Picknickplatz lädt auch Eltern und Großeltern zum Verweilen ein. An der Straßenecke zur Ahestraße wird ein weiterer, kleiner Sitzplatz entstehen. Nachdem der Rat der Kreisstadt Bergheim den Umbau beschlossen hat, wird in Kürze die Genehmigung der Fördergelder erwartet. Über den Start der Bauarbeiten werden die Anwohner

rechtzeitig informiert. Nähere Informationen erteilt Antje Eickhoff im Gleis11 unter der Rufnummer 0176/34 26 51 27 oder per Mail antje.eickhoff@eg-bm.de. bb



▲ Nicht besonders attraktiv ist der Spielplatz im Moment.

Fotos: bb

Wer findet Rikki?

Youtube-Workshop für Jugendliche im Gleis11



Rikki wurde entführt. Und das mitten in Quadrath-Ichendorf. Wie wird der Krimi ausgehen? Was die Jugendlichen in nur fünf Tagen produziert haben, kann sich sehen lassen. „Vlogverbot“ heißt der achtminütige Film für den gleichnamigen Kanal, der ab sofort auf Youtube verfügbar ist. In der letzten Ferienwoche haben sieben Kinder und Jugendliche den Auftaktworkshop des You-

tubeprojektes „Discover BM“ mit Leben gefüllt. Ihre Teamerinnen Britta und Jenni erklärten ihnen wie man ein Stativ benutzt, eine Kamera hält, die richtige Perspektive auswählt, was ein Greenscreen ist und was bei einem Dreh und an einem Set alles zu beachten ist. Für den Film brauchte es dann Kameraleute, Schauspieler, einen Regisseur und natürlich Requisitenbastler und Videoschneider. Die Rollen waren schnell verteilt und alle waren motiviert bei der Sache. Ab sofort wird weitergedreht. Bis Ende Januar findet „Discover BM“ im zweiwöchigen Turnus (jeden zweiten Donnerstagnachmittag) im Gleis11 statt.



▲ Nur noch wenige Plätze sind im Filmprojekt frei.

Nähere Infos zur Anmeldungen gibt es bei der Kulturkoordinatorin Anika Kresken anika.kresken@eg-bm.de, 0176/47877061 im Gleis11. *Anika Kresken*



Gefördert durch das Projekt "Jugend ins Zentrum!" der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e.V. im Rahmen des Programms "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Musikverein

Konzert für die Bürger

Schlager, Rock- und Popmusik, Stimmungslieder und Märsche. Das Repertoire des Musikvereins „Blau-Weiss“ Quadrath-Ichendorf 1972 e.V. ist groß. Wer sich davon überzeugen will, sollte sich den Sonntag, 6. Oktober vormerken. Dann nämlich spielen die

*Musikerinnen und Musiker ihre viertes Konzert für und in Quadrath-Ichendorf. Los geht es um 14 Uhr im Bürgerhaus am Graf-Beißel-Platz. Der Eintritt ist frei. Nähere Infos zu Konzert und über den Verein unter www.musikverein-quadrath.info. *bb**

Ehrenamtswoche

Bergheim engagiert sich

Noch bis Sonntag, 22. September findet in der Kreisstadt Bergheim die Woche des ehrenamtlichen Engagements statt. Während einer ganzen Woche stellen Vereine, Verbände und Gruppen ihre ehrenamtlichen Angebote vor und laden zum Mitmachen ein. Die Hauptveranstaltung beginnt am Freitag, 20. September um 15 Uhr im Anton-Heinen-Haus in der Kirchstraße. Auf die Besucher warten ein Bühnen-

*programm mit Tanz und Musik, Getränke und kleine Häppchen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das komplette Programm mit dem Titel „Bergheim engagiert sich“ kann auf der Homepage der Stadt unter www.bergheim.de eingesehen werden. Nähere Infos auch bei Marion Eckart unter der Rufnummer 02271/89-709. *bb**



Montags

10:00 – 12:00 Uhr
Mutter-Kind-Spielgruppe
für Mütter mit Kindern bis 4 Jahre

13:00 – 18:00 Uhr
Feierabendstube AWO
Kaffee und Kuchen zum
Unkostenbeitrag sowie Gesell-
schaftsspiele und Sitzgymnastik

19:00 – 20:30 Uhr Kulturwerk e.V.
(in den geraden Wochen)

Dienstags

9:00 – 10:30 Uhr
Frühstück für Mütter
mit und ohne Kinder

14:00 – 17:00 Uhr
Handarbeitsgruppe
alle 14 Tage gerade KW

17:00 – 18:30 Uhr
Konversation in Englisch

18:30 – 20:00 Uhr
Italienisch, Stufe A2-VHS

19:00 – 21:00 Uhr
Los Bailares de Salsa

20:00 – 21:30 Uhr
Italienisch, Stufe A1-VHS

Mittwochs

10:00 – 11:30 Uhr „Wir reden mit“
Sprachangebot für Frauen. Einstieg in
Absprache jederzeit möglich

16:00 – 18:00 Uhr „Lernen Lernen“
Nachhilfe mit Schülertutoren –
Schüler helfen Schülern.
Vor Anmeldung erforderlich

Donnerstags

10:00 – 11:30 Uhr
„Mama lernt Deutsch und das ABC“
Sprachangebot für Frauen mit
Kinderbetreuung. Einstieg in Absprache
jederzeit möglich

13:00 – 16:00 Uhr
Flüchtlingsberatung der ASH
(in den ungeraden Wochen)

16:30 – 18:00 Uhr Ortsbürgermeister
Sprechzeiten Edwin Schlachter

17:30 – 20:00 Uhr
Le Francais pour tous les jours
Offener Treff für
Französisch-begeisterte

Freitags

10:00 – 12:00 Uhr Frauenfrühstück
Interkulturelles Frauenfrühstück
Jede bringt etwas mit!
Jeder 2. Freitag im Monat.

15:00 – 16:00 Uhr „Lernen Lernen“
Nachhilfe mit Schülertutoren –
Schüler helfen Schülern.
Vor Anmeldung erforderlich

19:00 Uhr Spieletreff Quiltspiel
(jeden 1. Freitag im Monat)

Samstags

11:00 – 12:00 Uhr „Lernen Lernen“
Nachhilfe mit Schülertutoren –
Schüler helfen Schülern.
Vor Anmeldung erforderlich

Kultur im Gleis11

Quichotte (Comedy)

So. 22.09., 19 Uhr Die unerträgliche
Leichtigkeit des Neins | Eintritt: 16 €
/ 8 € www.bm-cultura.de

20 Jahre Angela Lentzen Band

Fr. 27.09., 20 Uhr | Sa. 28.09., 20 Uhr
Eintritt: 14 €

Of Cabbages And Kings

So. 10.11., 19 Uhr | Eintritt: 16 € / 8 €

More bang for the buck

Sa. 23.11., 20 Uhr
Rock Music for Cowboys
Eintritt, Fütter den Hut

Sax Pur

Fr. 29.11., 20 Uhr | Saxophonessemble
Eintritt, Fütter den Hut

Trio d'ames

So. 8.12., 19 Uhr
Lausche dem Lied der Nachtigall...
Eintritt: 16 € / 8 €

Rock und Pop im Advent mit der Südwest-Band

So. 15.12., 17 Uhr
17 Uhr Weihnachtssingen mit
Kindern
19 Uhr Konzert für die „Großen“
freier Eintritt

Termine im Ortsteil Quadrath-Ichendorf

Jeden Dienstag 15:00 Uhr
Treff 60 Plus

im Pfarrheim Heilig Kreuz

Jeden Freitag 16:30 Uhr
Spielgruppe für Schulkinder

in Heilig Kreuz (außer in den Ferien)

Termine im September

Sa. 21. 10 Uhr 41. RTF /
Volksradfahren

So. 22. 14 Uhr Tiersegnung

Sa. 28.

14-17 Uhr Kindersachenflohmarkt
in der Kita Rappelkiste

15 Uhr Königsschießen
und Oktoberfest

Termine im Oktober

Do. 3. 17 Uhr
Raum der Stille Heilig Kreuz

So. 6. 14 Uhr
4. Konzert für QI vom Musikverein
Blau-Weiss Bürgerhaus

Alle Termine und Informationen auf
www.eg-bm.de oder
www.mein-quadrath-ichendorf.de

Termine im Oktober

Mo. 7. 18:30 Uhr
Redaktionssitzung MQI, Gleis11

So. 20. 11 Uhr
Trödelmarkt im Quadrapark

Termine im November

Sa. 3. 18 Uhr Heimatabend mit
Reibekuchen essen

Mo. 4. 18:30 Uhr
Redaktionssitzung

Do. 7. 17 Uhr
Raum der Stille Heilig Kreuz

Sa. 16. 16 Uhr
Lichterfest am Tierpark

Sa. 30. 9-13 Uhr Tag der offenen
Tür in der Gesamtschule

Termine im Dezember

Mo. 2. 18:30 Uhr
Redaktionssitzung MQI, Gleis11

Do. 5. 17 Uhr
Raum der Stille Heilig Kreuz

Fr. 6. Der Nikolaus kommt
14-14:30 Uhr Priamosstr.,
15-16 Uhr Quadrapark,
16:30-17:30 Uhr Köln-Aachener-Str.

Sa. 7. 14 Uhr / So. 8. 12 Uhr
Weihnachtsmarkt im Gestüt
Erftmühle

Sa. 14. 13 Uhr / So. 15. 11 Uhr
10. Wintermärchen –

Weihnachtsmarkt im Bürgerhaus

Sa. 28. 15 Uhr Brezelschießen



Empfehlen ist einfach...



www.ksk-koeln.de/baufinanzierung

**... wenn man als Tippgeber
eine Prämie von 250 Euro
erhält:**

Für die Empfehlung einer erfolgreich
abgeschlossenen Sparkassen-Baufinanzierung.

Empfehlen Sie uns gerne weiter.



Wenn's um Ihr Geld geht

**Kreissparkasse
Köln**